

Funktionselement: SWK_FE_705	Gewässer: Our	OWK (ID): V-2.1
------------------------------	---------------	-----------------

Identifikation

Funktionselement (ID)	SWK_FE_705
Länge [m]	600 m
Typ	Trittstein
Status	nicht vollständig (Belastungen vorhanden)
OWK (ID)	V-2.1
OWK (Name)	Our

Hydromorphologische Belastungen

Durchgängigkeitshindernisse

Querbauwerke (Anzahl)	0	Durchgängigkeitshindernisse der Klassen 3, 4 oder 5.
Durchlässe/Verrohrungen (Anzahl und Gesamtlänge)	0	

Gewässerbereiche

Sohle	0 m		0 %	Anteil des Funktionselements, in der Gewässerbereich Sohle, Ufer oder Land nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht.
Ufer	0 m		0 %	
Land	0 m		0 %	

Signifikante Einzelparameter

Rückstau (Strukturparameter 2.3)	0 m		0 %	Anteil des Funktionselements, in der jeweilige Einzelparameter nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht.
Ausleitung (Strukturparameter 2.7)	0 m		0 %	
Substratdiversität (Strukturparameter 3.2)	0 m		0 %	
Sohlverbau (Strukturparameter 3.3)	0 m		0 %	
Uferverbau (Strukturparameter 5.2)	100 m		17 %	
Randstreifen (Strukturparameter 6.2)	300 m		50 %	
Umfeldbelastung (Strukturparameter 6.3)	0 m		0 %	

Anteil "Belastungszustand unbekannt" 0 m | 0 % Anteil des Funktionselements, für den keine Belastungsanalyse vorliegt. Diese Bereiche waren während der Strukturkartierung nicht erfassbar.

Erläuterungen

Ein Funktionselement weist hydromorphologische Belastungen auf, wenn sein aktueller Zustand nicht den Anforderungen des Strahlwirkungskonzeptes entspricht. Das Strahlwirkungskonzept unterteilt das Gewässersystem in Funktionselemente mit unterschiedlichen Zielzuständen: Kernlebensräume, Trittsteine und Verbindungsstrecken. Basierend auf ihrer gewässerökologischen Funktion unterscheiden sich die drei Funktionselementtypen hinsichtlich der Anforderungen an die Gewässerstruktur.

Funktionselement	Anforderungen an Funktionselemente				
	Durchgängigkeit	Gewässerbereiche			Signifikante Einzelparameter (Strukturklasse <6*)
		Sohle	Ufer	Land	
Kernlebensraum Ausgangspunkt der Wiederbesiedlung mit guten bis sehr guten hydromorphologischen Eigenschaften	kein Hindernis Klasse 3, 4 oder 5 vorhanden	Strukturgröße ≤3*	Strukturgröße ≤5* (beidseitig) Strukturgröße ≤3* (einseitig)	Strukturgröße ≤5* (beidseitig)	EP-2.3 Rückstau EP-2.7 Ausleitung EP-3.2 Substratdiversität (<5*) EP-3.3 Sohlverbau EP-5.2 Uferverbau EP-6.2 Randstreifen EP-6.3 Umfeldbelastungen
Trittstein Trittsteine dienen der Aufrechterhaltung der Strahlwirkung innerhalb von Verbindungsstrecken und müssen mindestens eine mäßige hydromorphologische Qualität aufweisen.		Strukturgröße ≤5*	Strukturgröße ≤5* (beidseitig)	Keine Anforderungen an Landbereich insgesamt, aber an EP-6.2 (Randstreifen).	EP-2.3 Rückstau EP-2.7 Ausleitung EP-3.2 Substratdiversität (<5*) EP-3.3 Sohlverbau EP-5.2 Uferverbau EP-6.2 Randstreifen
Verbindungsstrecke Verbindung von Kernlebensräumen, Durchgängigkeit ist die zentrale Anforderung		Keine Anforderungen an Bereiche Sohle, Ufer und Land insgesamt, aber an EP-2.3 (Rückstau), EP-3.2 (Substratdiversität) und EP-3.3 (Sohlverbau).			EP-2.3 Rückstau EP-3.2 Substratdiversität EP-3.3 Sohlverbau

(* Strukturgröße in einer Skala von 1 (natürlich) bis 7 (vollständig verändert).

Funktionselemente

Typ











-  Kernlebensraum
-  Trittstein
-  Verbindungsstrecke
-  Restriktionsstrecke

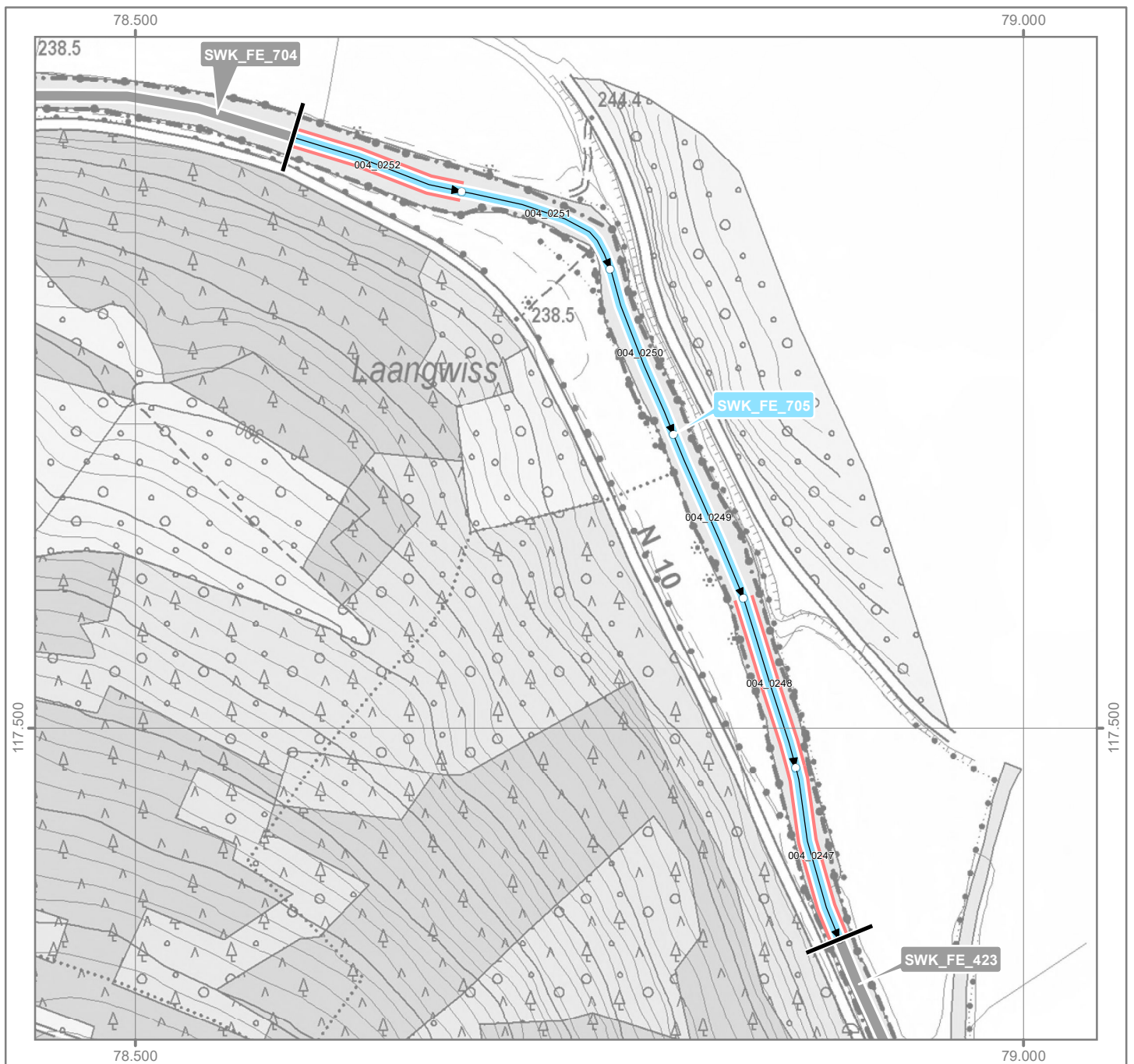
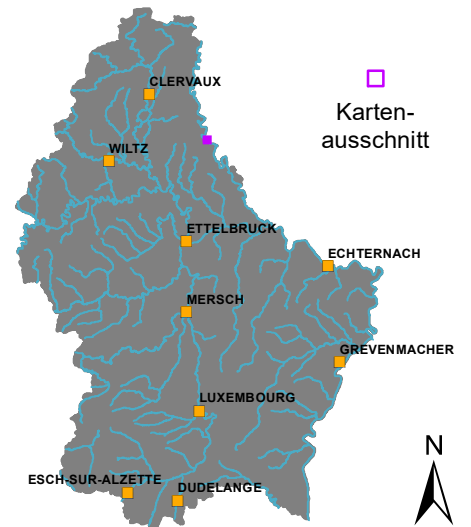
Belastungssituation

-  Signifikante hydro-morphologische Belastung(en) in Kartierungsabschnitt vorhanden

-  Abschnittsgrenze
-  Kartierungsabschnitt mit Fließrichtung

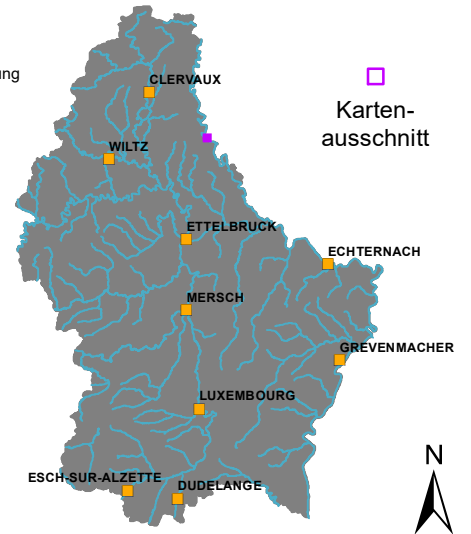
Durchgängigkeithindernisse

Querbauwerke	Durchgängigkeitsklasse	Durchlässe & Verrohrungen
	Klasse 1	
	Klasse 2	
	Klasse 3	
	Klasse 4	
	Klasse 5	



Hydromorphologische Maßnahmen Beschriftung: Maßnahme (ID), siehe Tabelle

Durchgängigkeit		 HY DU.01 - Wiederherstellung der ökol. Durchgängigkeit – Querbauwerk
		 HY DU.02 - Wiederherstellung der ökol. Durchgängigkeit – Durchlass/Verrohrung/Überbauung
Morphologie	 HY MO.01 - Einbau von Strukturelementen in Sohle	
	 HY MO.02 - Entfernen/Umgestalten von Sohlverbau	
	 HY MO.03 - Einbau von Strömungslenkern für Eigendynamik	
	 HY MO.04 - Entfernen/Umgestalten von Uferverbau	
	 HY MO.05 - Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett	
	 HY MO.06 - Anlage eines Gewässerrandstreifens	
	 HY MO.07 - Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors	
	 HY MO.08 - Sicherung/Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer	
	 HY MO.09 - Zulassen von eigendynamischer Entwicklung	
Wasserhaushalt		 HY WA.01 - Wiederherstellung/Sicherung naturnaher Abflussverhältnisse
		 HY WA.03 - Abflussregulierung (Schwall-Sunk, Einleitungen, Ausleitungen)



Hydromorphologische Maßnahmen

LuxMaPro (ID)	Typ	X (Start)	Y (Start)	X (Ende)	Y (Ende)	Länge [m]	Ortschaft	Beschreibungstext	Umsetzungsstatus	Maßnahmenart (Code)	Maßnahmenart (Text)	Wirkungsbereich	Gewässerseite	Bauwerk (ID)	Bauwerk (Typ)
4512	Linien-Maßnahme	78896	117381	78589	117833	600	Gemünd	Einbau von Strukturelementen in Sohle - Our - Gemünd - oberhalb Gemünd längs N10 (Kapp) (L=600m)	Vorschlag	HY MO.01	Einbau von Strukturelementen in Sohle	Sohle	Gewässerbett	-	-
5108	Linien-Maßnahme	78896	117381	78589	117833	600	Gemünd	Anlage eines Gewässerrandstreifens - Our - Gemünd - oberhalb Gemünd längs N10 (Kapp) (L=600m - Einzelfallprüfung)	Vorschlag	HY MO.06	Anlage eines Gewässerrandstreifens	Land	Einzelfallprüfung	-	-